

1) Sozialhilfeempfänger

- a. Wie hat sich die Zahl der Sozialhilfeempfänger von September 2003 bis Dezember 2004 entwickelt?
- b. Haben die Maßnahmen der Beschäftigungsförderung eine Entlastung im Sozialhilfebereich gebracht? Welche? Wie wurde dies ermittelt?

2) Jump Plus

- a. Wie viele Jugendliche konnten seit Beginn des Programms bis Ende 2004 in diese Maßnahmen vermittelt werden?
- b. Welche Tätigkeiten übten die Teilnehmer in diesem Zeitraum aus?
- c. Wurden Maßnahmen vorzeitig abgebrochen? Wenn ja, wie viele? Welche Gründe gab es für einen vorzeitigen Abbruch?
- d. Wie viele Jugendlichen wurden im Rahmen von Jump Plus an städtische Einrichtungen vermittelt und wie viele an die freien Träger?

3) HzA

- a. Wie viele Beschäftigungsmaßnahmen nach BSHG wurden 2003 und 2004 durchgeführt? Wie viele Menschen konnten in diesen Maßnahmen beschäftigt werden? Wie viele HzA waren in der Mehraufwandsvariante beschäftigt? Wie viele wurden in der Entgeltvariante des BSHG versicherungspflichtig beschäftigt? Für wie lange? (bitte aufschlüsseln nach Jahren)
- b. Welche Tätigkeiten wurden vorrangig ausgeübt? Bei welchen Trägern?
- c. Haben Menschen, die HzA leisteten, anschließend eine neue Beschäftigung gefunden? Wenn ja, wie viele? Waren diese bei städtischen Beschäftigungsprojekten oder bei freien Trägern in HzA eingesetzt?
- d. Wie hoch waren die Kosten für die Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern nach der Mehraufwands- bzw. der Entgeltvariante des BSHG? (bitte aufschlüsseln nach Jahren)

4) Ein-Euro-Job

- a. Wie viele Personen waren 2004 in einem Ein-Euro-Job tätig? Wie viele Personen sind momentan in einem Ein-Euro-Job tätig?
- b. Wie viele Personen sind über die Ein-Euro-Jobs bei der Stadtverwaltung tätig? Wie viele Personen bei Freien Trägern?
- c. Nach welchem Prinzip wurde bisher ausgewählt, welche Tätigkeiten als Ein-Euro-Job vergeben werden?
- d. Sollen die zukünftig beantragten Ein-Euro-Jobs ausschließlich in der Stadtverwaltung beschäftigt werden?
- e. Was sind die vertraglichen Grundlagen für die Ein-Euro-Jobs? Welche Absprachen wurden zwischen EfA/Stadt und ARGE getroffen, um Ein-Euro-Jobs in der Stadt umzusetzen?

Zwischenantwort der Verwaltung:

Zur Beantwortung o. g. Anfrage müssen Zahlen ermittelt werden, die in dieser Form noch nicht

benötigt wurden. Die Ermittlung einzelner Daten erfordert einen erheblichen manuellen Aufwand, besonders für das Jahr 2003. Die Unterlagen wurden nach Bestätigung des Jahresabschlusses ausgesondert und archiviert. Eine umfassende Beantwortung ist erst in der Beratung des Stadtrates im April möglich.

gez. Szabados
Bürgermeisterin

Wortprotokoll:

Frau **Wolff**, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, äußerte sich zur Antwort der Verwaltung auf diese Anfrage und auf die Anfragen unter TOP 8.4 bis 8.7. Sie sei mit der Zwischenantwort zu den Anfragen unter TOP 8.3 und 8.4 nicht zufrieden. Es seien im vergangenen Jahr auf diverse Anfragen seitens der Verwaltung Tabellen erstellt worden, die ihrer Meinung nach nur hätten fortgeführt werden müssen. Zur Antwort auf die Anfrage unter TOP 8.6 (?): Es sei keine Beschlussvorlage gewesen, sondern eine Kenntnisnahme. Es sei bekannt, dass es damals im Finanzausschuss eine große Diskussion darüber gegeben habe. Deshalb könne sie die Sache mit der Sonderregelung nicht so nachvollziehen, wie von der Verwaltung dargestellt werde.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.